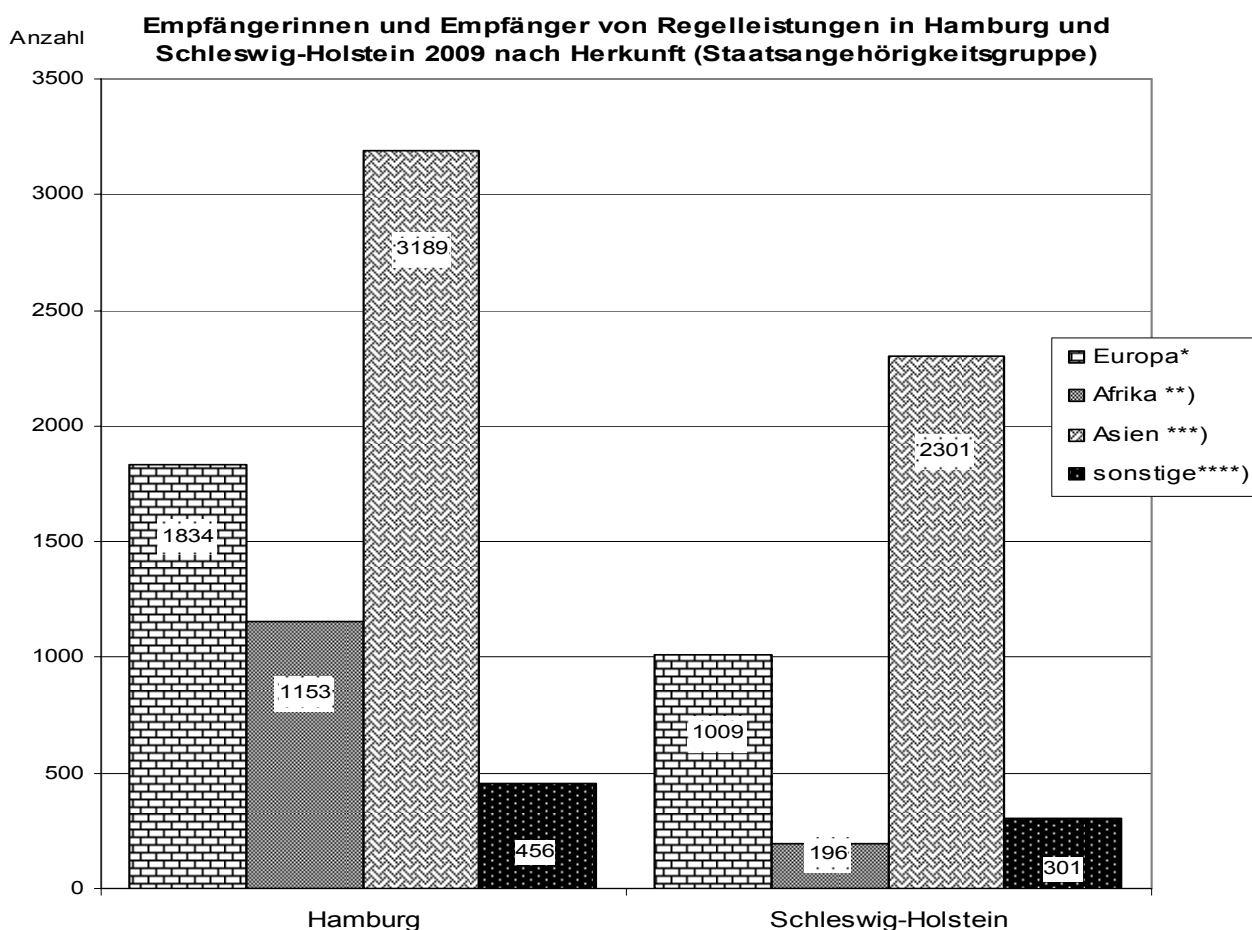




## Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009



- \* bspw. Türkei, Serbien und Montenegro, Russ. Föderation
- \*\* bspw. Ägypten, Ghana, Algerien
- \*\*\* bspw. Afghanistan, Aserbaidschan, Iran
- \*\*\*\* Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Erläuterungen</b> .....	3
<b>Tabellen</b>	
1. Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in Hamburg 2009 nach ausgewählten Merkmalen .....	4
2. Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2009 nach Stadtteilen (Wohnort) .....	5
3. Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein 2009 nach ausgewählten Merkmalen.....	6
4. Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2009 nach Kreisen (Sitz des Trägers) .....	7
5. Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2009 nach Kreisen (Wohnort) .....	7

## Erläuterungen

Dieser Statistische Bericht enthält Eckzahlen aus der Erhebung über Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen für das Jahr 2009. Den Schwerpunkt bilden nach Geschlecht differenzierte Länderergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen für ausgewählte Merkmale (wie Alter, Art der Unterbringung, Art der Leistung, Bezugsdauer und Herkunft). Ergänzend sind Eckdaten für die Stadtteile Hamburgs und die Kreise Schleswig-Holsteins dargestellt. Dieser Statische Bericht tritt zukünftig an die Stelle des bisherigen umfangreicheren Berichts des Berichtsjahres 2004.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz enthalten außer bedürftigen Ausländerinnen und Ausländer mit einem laufenden Asylverfahren auch jene bedürftigen ausländischen Personen, die sich (noch) im Bundesgebiet aufhalten, deren Asylverfahren aber abschlägig beschieden wurde.

Leistungsberechtigt sind Ausländerinnen und Ausländer, die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollten und denen die Einreise (noch) nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in Ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1, Abs. 4 a oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60 a des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebeandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71 a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Diese Personen haben seit dem 1. November 2003 keinen Anspruch auf Sozialhilfe mehr, sondern erhalten stattdessen bei Bedürftigkeit Asylbewerberleistungen.

Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz dienen der Deckung des täglichen Bedarfs für die laufende Lebensführung. Sie werden entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 Asylbewerberleistungsgesetz im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine gewährt werden. Für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Die Unterstützung in Form der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt entspricht den Leistungen gemäß den Bestimmungen der SGB XII.

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.1.1987 (BGBl. I S.462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Zu den Aufnahmeeinrichtungen zählen die Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz. Gemeinschaftsunterkünfte sind alle Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz. Zur dezentralen Unterbringung gehören alle anderen Unterbringungsformen, insbesondere Einzelwohnungen.

Mit Ausnahme der Tabelle für Hamburger Stadtteile sind die Ergebnisse in der regionalen Zuordnung der Hilfeempfängerinnen und Empfänger nach dem Sitz der hilfgewährenden Stelle (Sitz des Trägers) präsentiert. Der Sitz des Trägers und der Wohnort der Unterstützten sind nicht immer identisch. Vor diesem Hintergrund sind die relativ hohen Werte für Neumünster auch durch die zentrale Zuständigkeit des dort ansässigen Landesamtes für Ausländerangelegenheiten bedingt.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Zahl ist unbekannt oder kann nicht mitgeteilt werden

**Tabelle 1: Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in Hamburg 2009 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal / Merkmalsausprägung	31.12.2009		
	insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/innen von Regelleistungen	6 713	3 834	2 879
im Alter von ... bis unter ... Jahren			
0 - 15	1 872	992	880
15 - 18	404	238	166
18 - 21	299	172	127
21 - 25	395	265	130
25 - 50	2 947	1 793	1 154
50 - 65	500	258	242
65 und älter	296	116	180
Art der Unterbringung			
Aufnahmeeinrichtung	1 526	875	651
Gemeinschaftsunterkunft	1 797	987	810
dezentrale Unterbringung	3 390	1 972	1 418
Art der Leistung			
Grundleistungen <sup>1</sup>	4 433	2 703	1 730
Sachleistungen	4 433	2 703	1 730
Wertgutscheine	-	-	-
Geldleistungen	4 403	2 689	1 714
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 280	1 131	1 149
Stellung zum Haushaltsvorstand			
Haushaltsvorstand	3 737	2 524	1 213
Ehegattin/-gatte	613	60	553
Kind	1 809	975	834
sonstige Person	554	275	279
aufenthaltsrechtlicher Status			
Aufenthaltsgestattung	1 036	595	441
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	459	303	156
Familienangehörige/r	185	94	91
geduldete/r Ausländer/in	3 437	2 043	1 394
Einreise über Flughafen	1	-	1
Aufenthaltserlaubnis/Folge- bzw. Zweitantrag	1 595	799	796
Erwerbsstatus			
erwerbstätig	386	252	134
nicht erwerbstätig	6 327	3 582	2 745
bisherige Dauer der Leistungsgewährung <sup>2</sup>			
bis unter 12 Monate	987	596	391
12 bis unter 36 Monate	860	520	340
36 Monate und mehr	4 866	2 718	2 148
Staatsangehörigkeit			
Europa (einschl. Türkei)	1 834	978	856
Afrika	1 153	773	380
Amerika	81	45	36
Asien	3 189	1 715	1 474
übrige/staatenlos	24	11	13
unbekannt	432	312	120
Empfänger/innen von besonderen Leistungen <sup>3</sup>	3 047	1 770	1 277
darunter mit gleichzeitigem Bezug von Regelleistungen	2 887	1 673	1 214

1) Mehrfachnennungen möglich d.h. gleichzeitiger Bezug von Sachleistungen, Wertgutscheinen und/oder Geldleistungen

2) in der gegenwärtigen Zusammensetzung des Haushaltes

3) z.B. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, Arbeitsgelegenheiten

**Tabelle 2: Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Hamburg 2009 nach Stadtteilen (Wohnort)**

Wohnort (Stadtteil)	31.12.2009	Wohnort (Stadtteil)	31.12.2009
HH-Altstadt <sup>1</sup>	13	Ohlsdorf	142
Hafen City <sup>2</sup>	–	Fuhlsbüttel	78
Neustadt	14	Langenhorn	244
St. Pauli <sup>1</sup>	50	Eilbek	23
St. Georg	14	Wandsbek	111
Klostertor <sup>3</sup>	×	Marienthal	11
Hammerbrook <sup>1</sup>	9	Jenfeld	86
Borgfelde	46	Tonndorf	13
Hamm-Nord	24	Farmsen-Berne	44
Hamm-Mitte	36	Bramfeld	187
Hamm-Süd	21	Steilshoop	98
Horn	115	Wellingsbüttel	77
Billstedt	533	Sasel	·
Billbrook	319	Poppenbüttel	4
Rothenburgsort <sup>1</sup>	32	Hummelsbüttel	102
Wilhelmsburg <sup>4</sup>	288	Lemsahl-Mellingstedt	·
Veddel	40	Duvenstedt	137
Kleiner Grasbrook	19	Wohldorf-Ohlstedt	–
Steinwerder	–	Bergstedt	–
Waltershof	–	Volksdorf	118
Finkenwerder	4	Rahlstedt	176
Neuwerk	–	Lohbrügge	123
Altona-Altstadt <sup>1</sup>	41	Bergedorf	257
Sternschanze <sup>2</sup>	·	Curslack	286
Altona-Nord	233	Altengamme	–
Ottensen	48	Neuengamme	–
Bahrenfeld	161	Kirchwerder	10
Groß Flottbek	–	Ochsenwerder	–
Othmarschen	–	Reitbrook	–
Lurup	188	Allermöhe	114
Osdorf	79	Billwerder	–
Nienstedten	·	Moorfleet	–
Blankenese	·	Tatenberg	–
Iserbrook	·	Spadenland	–
Sülldorf	142	Harburg	159
Rissen	·	Neuland	–
Eimsbüttel <sup>1</sup>	15	Gut Moor	–
Rotherbaum <sup>1</sup>	·	Wilstorf	34
Harvestehude	·	Rönneburg	·
Hoheluft-West	·	Langenbek	–
Lokstedt	75	Sinstorf	147
Niendorf	14	Marmstorf	·
Schnelsen	82	Eißendorf	50
Eidelstedt	104	Heimfeld	59
Stellingen	57	Altenwerder	–
Hoheluft-Ost	6	Moorburg	–
Eppendorf	·	Hausbruch	45
Groß Borstel	40	Neugraben-Fischbek	51
Alsterdorf	103	Francop	–
Winterhude	385	Neuenfelde	·
Uhlenhorst	·	Cranz	–
Hohenfelde	107		
Barmbek-Süd	31	ohne Stadtteilangabe	79
Dulsberg	56		
Barmbek-Nord	55	<b>Land Hamburg</b>	<b>6 710</b>

1) Änderung der Zuschnitts seit 1.3.2008 2) neuer Stadtteil seit 1.3.2008 3) aufgelöst zum 1.3.2008 4) Wilhelmsburg ab 1.3.2008 zu Hamburg-Mitte

**Tabelle 3: Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein 2009 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal / Merkmalsausprägung	31.12.2009		
	insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/innen von Regelleistungen	3 812	2 173	1 639
im Alter von ... bis unter ... Jahren			
0 - 15	1 072	547	525
15 - 18	228	117	111
18 - 21	247	157	90
21 - 25	289	184	105
25 - 50	1 608	988	620
50 - 65	280	147	133
65 und älter	88	33	55
Art der Unterbringung			
Aufnahmeeinrichtung	264	169	95
Gemeinschaftsunterkunft	594	419	175
dezentrale Unterbringung	2 954	1 585	1 369
Art der Leistung			
Grundleistungen <sup>1</sup>	2 250	1 387	863
Sachleistungen	1 229	789	440
Wertgutscheine	206	113	93
Geldleistungen	1 721	1 041	680
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 562	786	776
Stellung zum Haushaltsvorstand			
Haushaltsvorstand	1 911	1 398	513
Ehegattin/-gatte	438	30	408
Kind	1 304	660	644
sonstige Person	159	85	74
aufenthaltsrechtlicher Status			
Aufenthalts gestattung	1 414	832	582
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	214	117	97
Familienangehörige/r	238	109	129
geduldete/r Ausländer/in	1 534	902	632
Einreise über Flughafen	14	7	7
Aufenthalts erlaubnis/Folge- bzw. Zweitantrag	398	206	192
Erwerbsstatus			
erwerbstätig	184	126	58
nicht erwerbstätig	3 628	2 047	1 581
bisherige Dauer der Leistungsgewährung <sup>2</sup>			
bis unter 12 Monate	1 511	933	578
12 bis unter 36 Monate	1 101	592	509
36 Monate und mehr	1 200	648	552
Staatsangehörigkeit			
Europa (einschl. Türkei)	1 009	542	467
Afrika	196	121	75
Amerika	5	2	3
Asien	2 301	1 337	964
übrige/staatenlos	33	17	16
unbekannt	268	154	114
Empfänger/innen von besonderen Leistungen <sup>3</sup>	963	527	436
darunter mit gleichzeitigem Bezug von Regelleistungen	960	525	435

1) Mehrfachnennungen möglich d.h. gleichzeitiger Bezug von Sachleistungen, Wertgutscheinen und/oder Geldleistungen

2) in der gegenwärtigen Zusammensetzung des Haushaltes

3) z.B. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, Arbeitsgelegenheiten

**Tabelle 4: Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2009 nach Kreisen (Sitz des Trägers)**

Sitz des Trägers (Kreis)	31.12.2009
Flensburg	107
Kiel	379
Lübeck	124
Neumünster	408
Dithmarschen	205
Herzogtum Lauenburg	297
Nordfriesland	88
Ostholstein	193
Pinneberg	452
Plön	134
Rendsburg-Eckernförde	339
Schleswig-Flensburg	291
Segeberg	383
Steinburg	184
Stormarn	228
Schleswig-Holstein insgesamt	3 812

**Tabelle 5: Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen  
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2009 nach Kreisen (Wohnort)**

Wohnort (Kreis)	31.12.2009
Flensburg	108
Kiel	379
Lübeck	124
Neumünster	408
Dithmarschen	205
Herzogtum Lauenburg	297
Nordfriesland	88
Ostholstein	196
Pinneberg	451
Plön	131
Rendsburg-Eckernförde	339
Schleswig-Flensburg	284
Segeberg	376
Steinburg	184
Stormarn	235
Schleswig-Holstein insgesamt	3 805